



Gipf-Oberfricker Seniorinnen und Senioren unterwegs

Kultur im Kloster, Konzertgenuss und gute Gesellschaft

LANDFRAUEN. Fröhliches Stimmengewirr, drei volle Cars und bestens gelaunte Bus-Chauffeure – so startete der diesjährige Seniorinnen- und Seniorenausflug. Insgesamt 147 Teilnehmende machten sich gemeinsam mit den Landfrauen und der Gemeindepräsidentin Verena Buol Lüscher auf den Weg zu drei Ausflugszielen in drei verschiedenen Kantonen.

Erster Halt: Znüni in Pfäffikon

Im Hotel Sternen wurden die Gäste von der Chefin empfangen, die das Haus bereits in der dritten Generation führt. Sie wirbelte flink zwischen den Tischen hin und her, die gestapelten Kaffeetassen fest im Griff. Dabei liess sie sich von niemandem helfen – ein Anblick, bei dem man gerne eingreifen wollte. Ihr Sohn und ihr Enkel sorgten derweil an der Kaffeemaschine für Nachschub und unterstützten beim Servieren. Beim Abschied winkte uns die ganze Familie von der Eingangstreppe nach.

Zweiter Halt:

Mittagessen auf der Hulftegg

Gut gestärkt, Rollatoren und Rollstühle wieder verstaut, führte die Reise weiter nach Hulftegg, an die Kantonsgrenze zwischen Zürich und St. Gallen. Auf 950 Metern Höhe erwartete die Teilnehmenden eine herrliche Aussicht. Die Wolken hatten sich verzogen und die frische Brise kündigte den nahenden Herbst an. Im Restaurant Hulftegg genossen alle das Tagesmenü mit Panoramablick. Dass dieser Ort ein beliebter Treffpunkt für Motorradfahrende ist, war unübersehbar. Die Seniorinnen und Senioren plauderten angeregt und zeigten in ihren Gesprächen, dass sie sich nicht nur um das eigene Wohl, sondern auch über Dorf- und Weltgeschehen Gedanken machen.

Dritter Halt: Kloster Fischingen

Nach einem kurzen Moment an der frischen Luft ging es weiter in den Thurgau zum Kloster Fischingen. Das Bauwerk aus dem Jahr 1138 wird heute

noch von vier Mönchen bewohnt und strahlt eine besondere Würde aus. Im prachtvollen Kirchensaal durften die Gäste einem Orgelkonzert lauschen. Die imposante Orgel mit 2265 Pfeifen und über 30 Registern entfaltete ein Klangspektrum, das alle in den Bann zog. Ein besonderer Ort ist auch die offene Kapelle, in der die heilige Idda ihre letzte Ruhestätte gefunden hat. Ihr wird nachgesagt, sie könne die müden Füsse von Pilgernden auf dem Jakobsweg über Nacht heilen – ein Versprechen, welches so manche Seniorin und so mancher Senior neugierig ausprobieren wollte. Zahlreiche Opferkerzen wurden entzündet, Gedanken und Wünsche in die Stille geschickt.

Heimreise entlang des Rheins

Schon bald hiess es wieder, auf zur Heimfahrt. Entlang des Rheins, erfüllt von Musik, guten Gesprächen und vielen schönen Eindrücken, ging ein abwechslungsreicher und herzerwärmender Ausflug zu Ende.

Auch sonst sind die Landfrauen sehr aktiv

Seit den Sommerferien durften wir Landfrauen neben der Seniorenreise noch weitere schöne und abwechslungsreiche Anlässe erleben. Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Basel, wo wir an einer spannenden Streetart-Führung teilnahmen. Die vielen Hintergründe, Geschichten und kunstvollen Werke machten diesen Rundgang zu einem sehr informativen und inspirierenden Erlebnis.

Einen sportlichen und zugleich unterhaltsamen Abend verbrachten wir beim Curling-Event in Aarau. Mit motivierten und ehrgeizigen Teilnehmenden kam schnell grosse Spielfreude auf und wir genossen zusammen einen amüsanten und bewegten Abend auf dem Eis. Es freut uns sehr, dass unsere Kurse auf so grossen Anklang stossen. Viele Angebote waren bereits früh ausgebucht – ein schönes Zeichen dafür, wie rege und lebendig unser Vereinsleben ist. Wer Interesse hat, findet alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung auf unserer Website www.landfrauen-go.ch.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf ein weiteres vielseitiges Kursjahr 2026!



Die Mobiliar spendet für KUL'TOUR

Die Mobiliar ist die einzige Versicherungsgesellschaft der Schweiz, die als Genossenschaft organisiert ist, daher können die erwirtschafteten Überschüsse unterschiedlich ausgeschüttet werden. So zum Beispiel für kulturelle Zwecke. In einer Kommission wird über die Verteilung der Spenden beraten, erklärt Alain Froidevaux von der Mobiliar Frick. Er schlug KUL'TOUR vor und bekam die Zusage für eine Spende von 1000 Franken an KUL'TOUR. Es werden noch vier andere Vereine mit einer Spende bedacht. Roger Furrer, Vereinspräsident KUL'TOUR, übernahm freudestrahlend den Scheck und bedankte sich im Namen des Vereins.

Die KUL'TOUR-Etappen 2026

- 1. Februar:** Neoländler, Musik, die mit der Kraft des Elementaren experimentiert: gefiedelt, gezupft, geblasen, geschlagen, gezogen, gesungen, gejuzt und gestrichen.
- 26. April:** Saxophon – Quartett mit Fabien Hoerni.
- 21. Juni:** Bandoneon Musik von Michael Zismann.
- 19. September:** Vortrag / Lesung von Frau Chantale Meng übers «Licht» im Allgemeinen und im Jurapark.
- 15. November:** Ensemble Miroir, Erzählungen mit drei Frauen und einer Malerin, begleitet mit klassischer Musik und Klavier.
- 1. bis 24. Dezember:** Adventsfenster

